

Zu Gast im Bergsteigerdorf

Als „Bergsteigerdörfer“ zeichnen die Alpenvereine Orte aus, die ihre alpinistische Seele pflegen und neben Erlebnis- und Bergsportmöglichkeiten auch authentischen Charme bieten, naturorientiert und ohne intensive Erschließung. Klein, fein, einfach gut.

bergsteigerdoerfer.org



Foto: Martin Niegrist

Südliche Ötztaler Alpen / Vinschgau

Matsch – Das kleine Dach der Welt

Tipps

Wohin? Matsch (1580 m), 460 Einwohner*innen

Wie hin? Von Bozen aus mit dem Zug bis nach Meran, dann in die Vinschgerbahn Meran-Mals umsteigen. Vom Bahnhof Mals fährt die Buslinie 278 nach Matsch. Carsharing ab Bahnhof Mals möglich.

Erkundigen: Ferienregion Obervinschgau, ferienregion-obervinschgau.it

Unterkommen:

- ▶ 9 Partnerbetriebe im Tal
- ▶ Oberetteshütte (2670 m), Alpenverein Südtirol Sektion Obervinschgau
- ▶ Weißkugelhütte (Rifugio Pio XI, 2557 m), Club Alpino Italiano Sektion Desio
- ▶ Schutzhütte Schöne Aussicht (Rifugio Bella Vista, 2842 m)

Vorbereiten:

- ▶ Alpenvereinskarte 30/2 Ötztaler Alpen, 1:25.000
- ▶ Wanderkarte Vinschgau-Ötztaler Alpen, Freytag & Berndt

Aufsteigen: Z.B. Weißkugel (3739 m), Remsspitze (3212 m), Portlesspitze (3074 m), Hochjoch (2593 m), Saldurispitze (3433 m), Saldurköpfe (3429 m), Valvelspitze (3359 m)

Anschauen:

- ▶ Seenplateau Saldurseen
- ▶ Mittelalterliche Stadt Glurns
- ▶ Upisee
- ▶ Vinschger Museum

alpenverein.de/bergsteigerdoerfer

Klein-Tibet wird Matsch auch genannt, wegen der gewaltigen Dreitausender der südlichen Ötztaler Alpen. Braune Zacken ragen in den Himmel und tarnen die Oberetteshütte im grauen Felsmeer. Weiße Flecken und blitzblaue Seen zieren vereinzelt die Plateaus, bis das Weiß der Ferner immer mehr Braun verschluckt.

Die wenigen Häuser von Matsch liegen auf 1580 Metern am Talhang und bilden den Ortskern des Dorfes rätoromanischen Ursprungs. Wenn man den Tafeln der Dorfkirche Glauben schenken mag, dann wurde Matsch schon von illyrischen Stämmen während der Antike besiedelt. Kelten und die Ureinwohner des Tals sollen sich um 400 v. Chr. zum Volk der Räter vereint haben. Viele Landschaftsteile tragen bis heute rätoromanische Flurnamen. Spuren einer prähistorischen Schutzhütte (ca. 1300 v. Chr.) fand man in einem ausapernden Gletscherfeld auf dem Langgrubjoch (3017 m).

BERGE

Auf die umliegenden Berge führen nur wenige kurze, dafür einige lange und lohnenswerte Skitourne für Erfahrene. Die kürzeste, teils sehr steile Tour führt zur Portlesspitze (3074 m). Um die Dreitausender im Umkreis vom Tal aus zu erreichen, müssen mindestens 1250 Höhenmeter zurückgelegt werden. Im Sommer gibt es auch weniger steile und anspruchsvolle Wanderrouten durch das Tal.

KULTUR

Am ersten Fastensonntag im Jahr findet der Brauch des Scheibenschlagens statt. Dabei werden oft bunte Holzscheiben an eine lange Haselnussgerte gesteckt und im Feuer zum Glühen gebracht. Die Scheiben werden dann kräftig auf den Boden geschlagen, bevor sie durch den Nachthimmel geschleudert werden. Den glühenden Scheiben werden Wünsche für das Frühjahr hinterhergerufen und -gesungen.

NATUR

Die Trockenheit im Matscher Tal bestimmt die Flora: Schwarzföhrenwälder und Steppenvegetation säumen die Gegend bis zu den Gipfeln. Um die terrassenförmigen „Matscher Wiesen“ zu bewässern, bauten die Einheimischen viele hangparallel verlaufende Waale. Wer Glück hat, erhascht einen Blick auf die vielen Gämsen, Steinwild, die Bartgeier und Steinadler oder auch auf Birkwild und Steinhühner.

GENUSS

„Törggelen“ ist ein Brauch in Südtirol, der Begriff steht für Gesellschaft, Freude und Teilen. Dabei werden typischerweise junger Wein, Speck und Käse oder auch Knödel angeboten. Der Gasthof Weißkugel bietet einen typischen Herbstausflug samt Verkostung an. Täglich frischen Quark aus Ziegenmilch bietet die Hofkäserei „Ziegen im Winkl“ an. Frische Saiblinge aus 1800 Metern Höhe gibt's von der Fischzucht Saldur. *red*



Weißkugel, Rabenkopf oder Valvelspitze bieten sich als (Ski-)Hochtouren an. Teilweise kann ab der Oberetteshütte gestartet werden.



„Von Bergsteigerdorf zu Bergsteigerdorf – Matsch, Lavin, Guarda, Ardez“ heißt die neuste Rundwanderung ab Matsch.



Am 22. Oktober findet das Kulturfest „kleinDorfgeflüster“ statt. Neben Essen und Musik stehen auch Traditionen im Fokus.